

ilsenburger Stadtanzeiger



Darlingerode



Drübeck



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Der Stadtrat trat am 25.9. zu seiner ersten regulären Sitzung nach der Neukonstituierung zusammen. Jens-Peter Mischler nahm als neuer Vorsitzender der Stadtrates die Nachvereidigung von Rosemarie Römling-Germer und Katarina Doll vor. Breiten Raum beanspruchte die Diskussion um den Waldzustand in der Gemarkung Ilseburg. Unter dem Motto „Rettet den stadtnahen Wald“ hatte die CDU/FWD-Fraktion ein Diskussionspapier eingebracht. Darin finden sich Forderungen an das Land Sachsen-Anhalt zur Umsetzung einer Wiederaufforstungsstrategie, in die auch Nationalparkflächen einbezogen werden sollen, ebenso wie der Ruf nach finanzieller Unterstützung für die anstehenden Aufgaben. Mit einem Ergänzungsantrag von Stadtrat Eberhard Schöder (Die Linke) wurde u.a. der verstärkte Einsatz städtischer Finanzmittel und die Einstellung eigenen Forstpersonals angeregt.

Im Ergebnis wurde sich darauf verständigt, Ministerin Dalbert und die Verantwortlichen von Nationalpark und Landesforst sowie Privatwaldeigentümer zu einem Waldgipfel nach Ilseburg einzuladen.

In der anschließenden Diskussion der Hauptsatzung konnte zu Fragen der Verteilung von Personalzuständigkeiten keine Einigung erzielt werden. Auf Antrag des Bürgermeisters wurde die Vorlage zur Überarbeitung vertagt. Die Aufnahme partnerschaftlicher Beziehungen zur Stadt Kremenez wurde ebenso beschlossen wie mehrere baurechtliche Vorlagen. So wurde der geringfügigen Verlegung einer Gleisanlage auf dem Gelände des Walzwerks ebenso zugestimmt wie der Aufstellung eines Bebauungsplanes für den „Wohnpark am Bokeberg“. In der Nähe des ehemaligen Altenröder Schützenplatzes soll eine barrierefreie Wohnanlage entstehen. Weiter fortgeschritten ist der Bebauungsplan „Wienbreite II“ in Ilseburg.

Aufgrund der Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung soll nunmehr eine direkte Zufahrt zur L 85 geschaffen werden. Das Thema der Dacheindeckungen wurde erneut diskutiert und mit einer Ergänzung um Anthrazit mehrheitlich zur erneuten Auslegung und Einholung von Stellungnahmen beschlossen. Eine abschließende Entscheidung durch Beschluß der Satzung ist im Frühjahr 2020 zu erwarten.

Die Benutzungskostensatzung der Freibäder wurde erstmals nach 10 Jahren angepasst. Moderate Erhöhungen der Eintrittsgelder sind darin ebenso enthalten wie Vergünstigungen, z.B. für Feuerwehrkameraden. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass pro Bad jährliche Kosten von mindestens 40.000 Euro entstehen, die trotz der neuen Gebühren höchstens zu einem Viertel durch Eintrittsgelder gedeckt werden.

Fortsetzung auf Seite 3

Lust auf eine neue Farbe?



Wir mischen Ihren Wunschfarbton.

PROFI
Baumärkte Harz GmbH
Böden - Bauelemente - Farben - Holz & Garten

Ilseburg
Friedensstr. 30f
Tel.: 039452-2229
www.profi-harz.de

* Einfach Anzeige ausschneiden und 10 % auf Ihren Wunschfarbton sparen.

Bitte vormerken!

Planen - Finanz. - Bauen - Modernis. - Einricht. - Solar - Holz
info@koehne-ausstellungen.de Tel. 0511-8997870
Mobil 0172-4247202

Haus-Bau & Energie
16. innovative WirtschaftsMesse am Harz

13.-15. März 2020 Harzlandhalle
10 - 18 h

ILSENBURG/HZ

Schöner wohnen - besser bauen & leben
...kommen auch Sie!
Lassen Sie Ihre Träume Wirklichkeit werden.

Garantiert trockene Wände in Keller oder Wohnbereich im Harz – mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie



Schreiben Sie mir gern unter kontakt@bkm-mannesmann.de
(Bianca van Deuverden, Leiterin Schadensanalyse)

Zuverlässig, kompetent und preiswert – **BKM.MANNESMANN im Harz**

DURCH Feuchtigkeit in Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen, die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.



Unsere regionalen Ansprechpartner sind überall vor Ort für Sie da.



Garantiert trockene Wände
Hauptstraße 42 • 24969 Großenwiche
Tel.: 0800-8 55 66 77



Querdurchfeuchtung



Ausblühungen

Auf diesen typischen Schadensbildern werden die Folgen einer defekten Horizontalsperre bzw. einer Querdurchfeuchtung sichtbar. Solche Schäden sollten nicht unbehandelt bleiben!

Nutzen Sie als Hausbesitzer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse. Dieser Service ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder nicht.

Zentrale gebührenfreie Rufnummer für kostenlose Schadensanalysen:

 **0800 8 55 66 77**



Fotos vorher/nachher: typisches Schadensbild im Keller

Fortsetzung von Seite 1

Berechtigte Wünsche nach Verbesserungen und Modernisierungen müssen deshalb mit allen anderen städtischen Aufgaben, wie z.B. Schulsanierung Darlingerode, Hochwasserschutzmaßnahmen und zukünftig auch Waldumbau, in eine Prioritätenliste eingeordnet werden. Der Antrag der Fraktion Die Linke/Bündnis90/Die Grünen, zukünftig Stadträte in die Gesellschafterversammlung der Tourismus GmbH zu entsenden, fand keine Mehrheit.

Im nichtöffentlichen Teil wurde die Einstellung einer neuen Fachbereichsleiterin Innere Verwaltung beschlossen. Die Stadträte waren sich darüber hinaus einig, die Klage gegen die Kreisumlage 2019 für erledigt zu erklären. Der Kreistag hatte zuvor den Umlagesatz gesenkt, so dass die Stadt rund 120.000 Euro weniger entrichten muss. Gleichwohl bleibt die an den Landkreis Harz 2019 abzuführende Summe mit 2,9 Millionen Euro sehr hoch. Ebenfalls beschlossen wurde die Auftrags-

vergabe für den Entlastungskanal vom Forellenteich in die Ilse. Mit dieser dringend notwendigen Hochwasserschutzmaßnahme soll noch 2019 begonnen werden.

Die Sitzung endete nach konstruktiven Diskussionen um 22.00 Uhr

Ihr Denis Loeffke,
Bürgermeister

Ilseburg wird 1025 – Planungen zum Festwochenende nehmen Gestalt an

„Wir gemeinsam.“, unter diesem Motto steht die 1025 Jahrfeier der Stadt Ilseburg, die im nächsten Jahr vom 10. bis 12. Juli stattfindet.

Auch auf dem jüngst präsentierten Logo ist der Schriftzug zu lesen. Gemeinsam leben, gemeinsam feiern, gemeinsam planen.

Wichtig ist es den Organisatoren um Bürgermeister Denis Loeffke, Christin Alshut von der Tourismus GmbH und Andreas Jana von der Stadtverwaltung, möglichst viele Ilseburger für das geplante Jubiläum zu begeistern und frühzeitig in die organisatorischen Überlegungen des ausführenden Studios D4, mit einzubeziehen. Besonders der Vielfältigkeit der Stadt und ihrer Bürger soll mit den Feierlichkeiten Ausdruck verliehen werden. Geschichte spielt dabei eine Rolle, doch bewusst will man sich auch auf die Gegenwart konzentrieren.

Ilseburg blickt nicht nur auf eine bewegte Geschichte und eine lange Tradition der Metallverarbeitung zurück, sondern kann in wirtschaftlicher Hinsicht seit Jahren Neuansiedlungen von Firmen und Betriebserweiterungen vorweisen. Die steigenden Beschäftigtenzahlen sorgen für den Zuzug vieler junger Familien nach Ilseburg und in die Ortsteile. In der Fürst Stolberg Hütte haben zudem zahlreiche kleinere Firmen und Selbstständige aus dem Gesundheitssektor, dem Handwerk und der Kreativbranche eine neue Heimat gefunden.

Die 1025-Jahrfeier soll auch ein Stückweit dazu dienen, dieser Vielfalt Ausdruck zu verleihen. Aus diesem Grund wurde das traditionsreiche Forellenfest in die Festlichkeiten eingebunden. Bereits am Freitag findet in der Fürst Stolberg Hütte „Die Junge Nacht“ mit aufstrebenden

Künstlern statt. Weitere Höhepunkte am Wochenende sind die SAW-Party auf dem Marktplatz, Kabarett im Kloster und der Festumzug am Sonntag. Für diesen konnte mit Stephan Schädel ein Vollprofi gewonnen werden, der bereits die 1000-Jahrfeier in Altenrode zu einem gelungenen Festakt machte.

Eine besondere Möglichkeit zum Innehalten und zur Rückschau bietet sich im Kloster, wo Ilseburger Fotografien aus den letzten Jahrzehnten ausgestellt werden sollen. Hierzu sind alle Ilseburger aufgerufen, alte Bilder mit der Tourismus GmbH zu teilen und somit dabei zu helfen, ein buntes Mosaik Ilseburger Stadtgeschichte zu kreieren. Die Fotos können digital an die E-Mail-Adresse info@ilseburg.de gesendet oder in der Touristinformation abgegeben werden. Auch Negative werden gern angenommen.

Momentan wird laut Aussage von Frau Alshut noch an vielen weiteren Stellen nach aktiven Mitstreitern gesucht, die zum Gelingen des Festwochenendes bei-



tragen wollen. Die Organisatoren freuen sich über jede helfende Hand, jeden Vorschlag und jede Anregung, die dazu beitragen kann, die 1025-Jahrfeier zu einem erfolgreichen Fest aller Ilseburger zu machen. Alle Interessierten können sich bei Frau Alshut in der Touristinformation (Tel. 039452/19433) oder bei Herrn Jana in der Stadtverwaltung (Tel. 039452/112) melden.

Auf der Seite www.ilseburg.de/1025jahre finden sich Informationen zum aktuellen Stand der Planungen.

Herausgeber

Stadt Ilseburg // Der Bürgermeister
Harzburger Str. 24 // 38871 Ilseburg (Harz)

Redaktion

Pressestelle der Stadt Ilseburg //
Tel 039452 84115

Das nächste Amtsblatt erscheint am:
14.12.2019

Auflage: 4.800 Exemplare

Gesamtherstellung

Harzdruckerei GmbH Wernigerode
Max-Planck-Straße 12/14 // 38855 Wernigerode
Tel 03943 5424-0 // www.harzdruckerei.de

Anzeigenberatung

Ralf Harms // Tel 03943 542427 //
r.harms@harzdruckerei.de

Verteilung

Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet

Medien-Service-Harz-Börde GmbH

Westendorf 6 // 38820 Halberstadt //
Tel 03941 699242

Sie haben kein Amtsblatt erhalten?
Rufen Sie uns an! Frau Prinzler,
Tel 03943 54240

Ufermauer in der Marienhöfer Straße offiziell eingeweiht

Nach 6-monatiger Bauzeit konnte am 5. September 2019 die neue Ufermauer nebst Fußweg in der Marienhöfer Straße offiziell eingeweiht werden. Beim Hochwasser im Jahr 2017 wurde die alte Mauer fast vollständig weggespült. Rekordpegelwerte von über 2,80 m im Ilsetal hatten zu schweren Überschwemmungen und zu Schäden in der Ilsenburger Innenstadt geführt. Bereits kurz nach dem Rückgang des Wassers wurde die Böschung im Zuge einer Sofortmaßnahme gesichert. Die jetzigen Maßnahmen orientieren sich am Erscheinungsbild der eingestürzten Ufermauer. Gleichzeitig wurden jedoch umfangreiche Vorkehrungen für den Fall eines neuerlichen Hochwasserereignisses getroffen. So wurde eine Spundwand eingrammt, um ein neuerliches Unterspülen der Mauer zu verhindern. Der Bau der Ufermauer wurde vom Land mit 240.000 € unterstützt.

Die anwesende Umweltministerin des Landes Sachsen-Anhalt, Claudia Dalbert, richtete ihren Dank an den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirt-



Die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt, Claudia Dalbert, im Gespräch mit dem Direktor des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Burkhard Henning, und Bürgermeister Denis Loeffke.

schaft (LHW) sowie alle an dem Projekt Beteiligten. Auch Bürgermeister Loeffke schloss sich dem Dank an und zeigte sich erfreut, dass die Maßnahmen zum Hochwasserschutz um einen weiteren Baustein

erweitert werden konnten. Gleichzeitig wagten die Anwesenden einen Ausblick auf zukünftige Projekte, zum Beispiel in der Ilsestraße, von denen sich viele aktuell in der Genehmigungsphase befinden.

Abriss der Stahlwerkbrücke und Neubau der Ledebur-Brücke hat begonnen



Am 26. August wurde mit dem Abriss der Stahlwerkbrücke begonnen.

Am 26. August fiel der offizielle Startschuss für den Neubau der Ilsenburger Stahlwerkbrücke. Steigende Baukosten und die hohe Auslastung der Bauunternehmen hatten dazu geführt, dass der Bau mehrmals verschoben werden musste. Nachdem ein Stadtratsbeschluss im April die Bereitstellung der notwendigen Eigenmittel sicherstellte, können für den

Baubeginn Fördermittel von mehr als einer Million Euro verwendet werden. Seit mehr als hundert Jahren verband die Brücke Fürst-Stolberg-Hütte und Nordharz. Nachdem jedoch die Befahrbarkeit in den letzten Jahren eingeschränkt wurde und der LKW-Verkehr schon seit geraumer Zeit auf andere Verkehrswege ausweichen musste, wurde ein Neubau

unumgänglich. Auch die Breite der Brücke entsprach nicht mehr den Erfordernissen moderner Verkehrsführung.

Nachdem in einem ersten Schritt mit dem Abriss der Brücke begonnen wurde, sollen bis zum Ende des Jahres die Grundlagen für den Neubau geschaffen werden. Die Ilse wird während der Baumaßnahmen durch Rohre geleitet. Es wird damit gerechnet, dass der Neubau abhängig von der Witterung in einem Jahr abgeschlossen werden kann. Der Verkehr wird derweil über den Veckenstedter Weg, die Wernigeröder Straße, die Faktoreistraße und die Hochofenstraße umgeleitet.

Die neu errichtete Brücke wird nach der Fertigstellung den Namen des Pioniers der Eisenhüttenkunde, Adolf Ledebur, tragen. Während Ledeburs Lehrmeister Eduard Schott vielen Ilsenburgern ein Begriff ist, stand Ledebur bisher im Schatten des berühmten Oberhütteninspektors Schott. Durch die neue Namensgebung soll nun auch Ledebur den Ilsenburgern ins Gedächtnis gerufen werden und an alter Wirkungsstätte eine angemessene Würdigung erfahren. International ist der Name Ledebur schon jetzt eine Institution.

Stadtrat erteilt Entlastungskanal für den Forellenteich grünes Licht

Nachdem mit der Fertigstellung der neuen Ufermauer in der Marienhöfer Straße der Schutz vor möglichen Hochwasserereignissen ein gutes Stück weit vorangetrieben werden konnte, soll noch in diesem Jahr mit einer der dringendsten Maßnahmen begonnen werden. In der Suenbachstudie wurde ein Entlaster für den Forellenteich als eines der Hauptziele für den Schutz vor Starkregen beschrieben. Dementsprechend sollte schon in diesem Frühjahr mit dem Bau begonnen werden. Die Einstufung des Suenbachs als Risikogewässers hatte jedoch dazu geführt, dass die prognostizierten Niederschlagsmengen neu berechnet wurden. Das Resultat war ein vorübergehen-

der Planungsstopp, trotz des Vorliegens eines Förderbescheides durch das Programm „Maßnahmen zur Verbesserung des Kommunalen Hochwasserschutzes im Land Sachsen-Anhalt“. Erst im Juli erfolgte die Aufhebung der entsprechenden Sperre, die eine Fortführung der Planungsphase ermöglichte. Durch den nun erfolgten Stadtratsbeschluss wird die Firma U&W mit der Umsetzung der Maßnahmen beauftragt. Ziel ist es, noch in diesem Jahr mit den Arbeiten zu beginnen und nach Möglichkeit den Ein- und Ablauf fertigzustellen, um im nächsten Jahr die Kanalarbeiten durchzuführen. Zur 1025-Jahrfeier der Stadt sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Momentan fließt ein Großteil der einfließenden Wassermengen des Suenbachs in den Forellenteich. Der geplante Entlaster soll es ermöglichen, Wasser bei Starkregen direkt aus dem Forellenteich in die Ilse zu leiten und den Markt und tieferliegende Straßen weitgehend vor Überflutung zu schützen. Der zu errichtende Kanal soll eine Länge von ca. 170 Meter aufweisen und unter dem Marktplatz verlegt werden. Die Einleitung in die Ilse erfolgt dann unmittelbar unterhalb der Pfarrbrücke.

Die Errichtung des Entlastungskanals wird in mehreren Bauabschnitten erfolgen, um nötige Verkehrseinschränkungen zu minimieren.

Stellungnahme der Stadt Ilsenburg zum Gesetzesvorschlag „Grünes Band“

„Von der Todeszone zur Lebenslinie.“ Unter dieser Überschrift stehen die Pläne des Landes Sachsen-Anhalts zur Ausweisung des ehemaligen Grenzstreifens zum Nationalen Naturmonument. Ziel ist es die Gesetzgebung rechtzeitig zum 9. November, dem 30. Jahrestag des Mauerfalls, abzuschließen. Im August nun gab es für die Kommunen die Möglichkeit einer Stellungnahme im Landtag, um so Anregungen und Bedenken vorzubringen. Von Ilsenburger Seite war Bürgermeister Denis Loeffke bei der Sitzung anwesend, um seine Gedanken mit den Abgeordneten zu teilen. Wie der Bürgermeister erklärte, mussten die Bürger der Stadt Ilsenburg (Harz) über viele Jahrzehnte durch die Grenzlage der Stadt vielfältigste Beeinträchtigungen hinnehmen. Daher sei es ein besonderes Interesse der Stadt Ilsenburg, die Erinnerung an diese Zeit und an die DDR-Diktatur aufrecht zu erhalten. Wie Loeffke erklärte, fußt die Entstehung des „Grünen Bandes“ auf dem menschenverachtenden Grenzregime. „Diese Ursächlichkeit muss

auch im Gesetz ihren Niederschlag finden, weil anderenfalls die Gefahr besteht, dass mit Zeitablauf und dem Verstummen der Zeitzeugen der falsche Eindruck entstehen könnte, dass schon die DDR hier ein „Naturschutzgebiet“ angelegt habe. Dies sollte im Gesetz Berücksichtigung finden.“, so Loeffke in seinen Ausführungen.

Ein weiterer Punkt, den es bei der Gesetzgebung zu klären gäbe, wäre der teilweise Widerspruch von Nationalpark-Philosophie und Erhalt des Naturraumes, wie er sich durch die Innerdeutsche Grenze entwickelt hat. Durch die Entscheidung des Nationalparks, die Natur sich selbst zu überlassen, hätte die Waldzerstörung zwischenzeitlich erschreckende Ausmaße angenommen. Große Bereiche auch jener Flächen, die Bestandteil des Gesetzes werden, sind inzwischen völlig entwaldet. Auf zahlreichen Zeitdokumenten sei jedoch zu erkennen, dass in den Ilsenburger Waldgebieten ein überwiegender Teil der Bestände mit Fichten bestückt war. „Ein großflächiges Absterben

der Fichtenbestände billigend in Kauf zu nehmen, steht nach hiesiger Auffassung im Widerspruch zu dem Gedanken des Gesetzes, auch die damaligen naturräumlichen Gegebenheiten für die Nachwelt zu erhalten.“

Bereits kurz nach der Anhörung gab es zahlreiche Nachbesserungen am vorliegenden Gesetzentwurf. So wurde eine geteilte Trägerschaft, bei der das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie für das Thema Naturschutz und das Ministerium für Kultur für die Thematik Erinnerungskultur zuständig ist, im Gesetzesentwurf verankert. Weiterhin wurde ein Schutz des Eigentums vor Enteignungen, die Aufnahme von einem Vertreter der Opferverbände in den Fachbeirat und eine Evaluierung, das heißt Überprüfung des Gesetzes auf Wirksamkeit, nach fünf Jahren in den vorliegenden Entwurf aufgenommen. Die weiteren offenen Fragstellungen sollen bis zum Gesetzesbeschluss weitergehend erörtert werden.

Hinweise zur Verbrennung von Gartenabfällen

Da es in letzter Zeit öfter zum unsachgemäßen Verbrennen von Gartenabfällen gekommen ist, wird aus gegebenem Anlass auf folgende Regelungen der Gartenabfallverbrennungsverordnung des Landkreises Harz hingewiesen:

Das Verbrennen von Gartenabfall darf in Ilsenburg, Darlingerode und Drübeck ausschließlich und einmalig in der Zeit vom 1. März bis zum 20. April erfolgen. Ausnahmen dieser Regelung sind beim Umweltamt des LK Harz zu beantragen (03941 / 59705764;

-5793; -5760, umweltamt@kreis-hz.de) Verstöße gegen die Gartenabfallverbrennungsverordnung sind Ordnungswidrigkeiten und werden geahndet. In diesem Zusammenhang stehende Feuerwehreinätze sind für die Verursacher kostenpflichtig.

Klosterladen in Ilsenburg eröffnet

Etwas unsicher noch pendeln die Besucher zwischen Ladengeschäft und Schauwerkstatt; fasziniert von dem massiven Verkaufstresen, den edlen Regalen und Schaukästen mit harztypischen Kostbarkeiten. Ebenso beeindruckt wie neugierig wandern die Blicke schließlich zu der großen Glasscheibe, hinter der fleißige Hände filigrane Arbeiten vollführen. Die Aufregung und Nervosität der Ladenbetreiber und gestaltenden Künstler überträgt sich auf die zufällig hereinstolpernden Touristen. Erst die bestimmte Frage nach einem Wanderführer kann die Spannung etwas lösen. In jedem Moment und jedem Handgriff liegt die aufregende Ungewissheit eines neuen Anfangs. Es ist der erste Tag, an dem der neue Laden im Kloster Ilsenburg offiziell seine Türen geöffnet hat.

Vier Jahre liegen die ersten Gespräche zurück, bei denen die Überlegung entstand, in die leer stehenden Räumlichkeiten einen Klosterladen zu bringen, der von Mitarbeitern und Bewohnern der Paritätischen Gesellschaft für Sozialarbeit Darlingerode betrieben wird. Torsten Seewitz, Leiter des Wohnheims, und Simone Bromann, Bereichsleiterin in der Tagesförderung, die das Projekt in den letzten Jahren begleiteten, erinnern sich noch gut an den Zustand des einstigen Kellers. Schon damals war klar, dass mit dem denkmalgerechten Umbau eine riesige Herausforderung zu bewältigen sei. Die beantragten Fördermittel und gesammelten Spenden konnten die aufzubringenden Eigenmittel zwar etwas mindern, doch erst im Verlauf der Projektentwicklung wurde die Idee um eine Schauwerkstatt erweitert, sodass ein Großteil der Kosten durch die Paritätische Gesellschaft aufgebracht werden musste.

Als es an die Einrichtung des Ladens ging, war klar, dass hierbei auf die Expertise der Holzwerkstatt des Hauses Öhrenfeld zurück-

gegriffen werden sollte. Alles wurde in Handarbeit angefertigt und an die Bedürfnisse der Bewohner mit körperlicher Beeinträchtigung angepasst. Der unverrückbar scheinende Verkaufstisch lässt sich auf Knopfdruck in der Höhe verstellen und bietet stets optimale Bedingungen. Tatsächlich erwecken die Schränke und anderen Möbel den Eindruck von Designerstücken, die zu Kaufanfragen von Seiten der ersten Besucher führten, wie Simone Bromann lachend erzählt.

Neben der Einrichtung zählte auch die Entwicklung eines attraktiven Angebots zu den Aufgaben der letzten Monate, wie Torsten Seewitz berichtet. Dabei wurde sich bewusst auf hochwertige Produkte aus der Region konzentriert. Dazu zählen Honig aus dem Kloster, Liköre der Harzer Likör Manufaktur in Gernrode, echte Harzer Hexen aus Thale, Schmuck aus Osterwieck und Senf aus Quedlinburg. Karten und Reiseführer stammen vom Schmidt-Buch-Verlag in Wernigerode. Eine Besonderheit stellen die im Haus Öhrenfeld gefertigten Schwibbögen und Insektenhotels dar. Jedes ein echtes Öhrenfelder Unikat. Wie Bromann und Seewitz erklären, wurde sich bewusst entschieden, den Laden als Klosterladen zu bewerben. Der Hinweis, dass er von Menschen mit körperlicher und mehrfacher Behinderung mitbetrieben wird und viele Produkte di-



In der Schauwerkstatt kann man den fleißigen Arbeitern bei der Herstellung der Produkte über die Schulter schauen.

rekt in der Tagesförderung entstehen, soll nicht im Mittelpunkt stehen. „Wir bieten hier wirklich hochwertige Produkte an. Die Schwibbögen gibt es in dieser Form nur bei uns zu kaufen und auch die Insektenhotels sind mit viel Liebe gestaltet. Was wir daher auf jeden Fall vermeiden wollten, sind Barmherzigkeitskäufe“, so Simone Bromann.

Für die Bewohner des Hauses Öhrenfeld und die Teilnehmer der Tagesförderung sei es eine tolle Bereicherung, aus dem Alltag in ein neues Umfeld zu kommen und vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten zu erhalten. Darüber hinaus biete sich die Möglichkeit, die Besucher ganz beiläufig mit dem Thema Behinderung zu konfrontieren. Auf diese Weise erhoffe man sich, Denkprozesse anzustoßen und den Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen ein Stück weit zu normalisieren.

Da sie neben ihrer täglichen Arbeit erst vor kurzem in die Rolle als Ladenbetreiber geschlüpft sind, verstehen Bromann und Seewitz den aktuellen Betrieb noch als Probelauf. Es müsse geschaut werden, welche Produkte laufen und welche Öffnungszeiten von den Besuchern angenommen werden, erst dann sei eine offizielle Eröffnung geplant. Neugierige sind natürlich schon jetzt herzlich eingeladen, den Klosterladen zu besuchen. Geöffnet sind Klosterladen und Schauwerkstatt von Dienstag bis Sonntag 9:00 bis 12:30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 16:30 Uhr.

Insgesamt sei die Resonanz der ersten Tage positiv. Die Besucher zeigten sich interessiert und wären von der Entwicklung der Klosteranlage beeindruckt. Wie die beiden Neuladenbetreiber Seewitz und Bromann sagen, seien sie froh, dass sie mit der Paritätischen Gesellschaft für Sozialarbeit Darlingerode nun selbst Teil der historischen Anlage sind.



Produktion nach Säureaustritt wieder vollumfänglich aufgenommen

In der Nacht vom 3. auf den 4. August kam es in der Firma CST/Minth zu einem Austritt von Schwefelsäure innerhalb einer Halle. Das Gasgemisch, das beim Austritt der Säure entstand, führte dazu, dass der Betrieb evakuiert werden musste. Das Gelände und umliegende Bereiche wurden großräumig abgesperrt, um eine Gefährdung von Passanten auszuschließen. Gefahr für Anwohner bestand nicht. Ein großer Dank gilt den Ilsenburger Kameraden sowie den Feuerwehrmännern und –frauen aller beteiligten Wehren. Durch ihren nächtlichen Einsatz konnte die Lage schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die Produktion bei der Firma CST/Minth konnte bereits kurz nach dem Zwischenfall wieder vollumfänglich aufgenommen werden.



Gartendenkmalpflege zum Mitmachen: Gartenträume-Parkseminar im Schlosspark Ilsenburg (Harz)

Vom 25. bis 27. Oktober 2019 findet im Schlosspark Ilsenburg (Harz) das 17. „Gartenträume-Parkseminar“ statt. Praktische Gartendenkmalpflege steht im Mittelpunkt des Wochenendes. Gemeinsam wird gepflanzt, gepflegt und gesägt. Alle Interessierten – ob Fachleute oder Laien, von nah oder von fern – sind herzlich willkommen, aktiv am Erhalt der historischen Parkanlage mitzuwirken und dabei wertvolle Erfahrungen zu sammeln und auszutauschen.

Der Schlosspark Ilsenburg wurde etwa ab 1860 von Graf Botho zu Stolberg-Wernigerode angelegt. Die Gestaltung der Anlage orientierte sich an englischen Landschaftsgärten und ermöglichte reizvolle Aussichten in die Berge der Umgebung. Der angrenzende Wald wurde mit sanften Übergängen und durch verschiedene Wege einbezogen. Bemerkenswert ist darüber hinaus das alte Graben- und Teichsystem. Die Parkanlage wurde im Oktober 2017 in das Netzwerk Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt aufgenommen. Diverse Vorhaben zur denkmalgerechten Wiederherstellung der Anlage sind geplant. Das Parkseminar will einen Beitrag dazu leisten.

Zu den Maßnahmen während des Parkseminars gehören die Freilegung wichtiger Sichtachsen, das Freistellen von Altbäumen und Wiesenräumen, Baumpflanzungen an historischen Standorten, die Pflanzung von Sträuchern, die Sichtbarmachung historischer Wege und Arbeiten an diversen Ausstattungselementen. Vorträge,



Die letzten Planungen für das Parkseminar laufen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich direkt bei der Tourismus GmbH Ilsenburg melden.

eine Klosterführung und eine Exkursion in die Fürst-Stolberg-Hütte runden das Programm ab. Der Arbeitseinsatz wird von dem Landschaftsarchitekten Uwe Merz aus Dessau-Roßlau und der Referentin für Gartendenkmalpflege des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Heike Tenzer, fachlich vorbereitet und begleitet. Alle Maßnahmen werden mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

Denis Loeffke, Bürgermeister der Stadt Ilsenburg (Harz), ist begeistert von dem Projekt: „Wir freuen uns auf Gäste aus ganz Deutschland und hoffen, dass auch viele Bewohner aus Ilsenburg und aus der Re-

gion mitmachen und unseren Schlosspark auf eine wunderbare, aktive Art und Weise kennen- und schätzen lernen“.

Die Teilnahme am Parkseminar inklusive Verpflegung ist kostenfrei. Anmeldungen sind derzeit noch auf Anfrage möglich.

Das Programm ist erhältlich bei der Tourismus GmbH Ilsenburg, Marktplatz 1 in 38871 Ilsenburg (Harz), Tel.: 039452/19433 und beim Gartenträume e.V. unter Tel.: 0391-5934 252, info@gartentraeume-sachsen-anhalt.de, www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de.

Veranstalter des Parkseminars sind die Stadt Ilsenburg (Harz) und der Verein Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt e. V.

Bekanntmachung der Stadt Ilsenburg (Harz) nach § 46 Absatz 5 Satz 2 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) über die Neuvergabe der Konzession für die Verlegung und den Betrieb eines Gasversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung i. S. d. § 46 Absatz 2 EnWG

Die Stadt Ilsenburg (Harz) macht bekannt, dass der Stadtrat den Beschluss gefasst hat, die Konzession für die Verlegung und den Betrieb des Gasversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung für das Stadtgebiet von Ilsenburg (Harz) i. S. d. § 46 Absatz 2 EnWG ab dem 17.01.2020 der Harz Energie Netz GmbH einzuräumen.

Das Auslaufen des bisherigen Gaskonzessionsvertrages hatte die Stadt Ilsenburg (Harz) im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Darauf haben mehrere Unternehmen ihr Interesse am Abschluss eines neuen Gaskonzessionsvertrages mit der Stadt bekundet. Die Stadt hat zur Auswahl des künftigen Vertragspartners ein

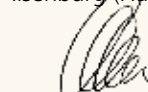
transparentes und diskriminierungsfreies Auswahlverfahren in Anwendung der zuvor bekanntgegebenen Auswahlkriterien unter besonderer Berücksichtigung des § 1 Absatz 1 EnWG durchgeführt. Die Auswertung der eingegangenen Angebote hat ergeben, dass das Angebot der Harz Energie Netz GmbH die Auswahlkriterien in Summe am besten erfüllt und ihr daher die Konzession zu übertragen ist.

Der Netzbetrieb durch die Harz Energie Netz GmbH gewährleistet die Berücksichtigung der Ziele einer sicheren, preisgünstigen, verbraucherfreundlichen, effizienten und umweltverträglichen leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit

Gas (§ 1 Absatz 1 EnWG) am besten. Gleichzeitig hat die Harz Energie Netz GmbH der Stadt einen kommunalfreundlichen Konzessionsvertrag angeboten.

Die Entscheidung der Stadt Ilsenburg (Harz) für das Angebot der Harz Energie Netz GmbH wird hiermit gemäß § 46 Absatz 5 Satz 2 EnWG bekanntgegeben.

Ilsenburg (Harz), den 30.09.2019



Denis Loeffke

Bürgermeister der Stadt Ilsenburg (Harz)



Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz) Bebauungsplan Nr. 34 „Wienbreite II“ der Stadt Ilsenburg (Harz) mit integrierten örtlichen Bauvorschriften

- Öffentliche Auslegung -

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.09.2019 die eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung geprüft und abgewogen. Er hat dem überarbeiteten Entwurf zum Bebauungsplan sowie der Entwurfsbegründung zugestimmt. Das Ergebnis über die Abwägung wurde in die Planunterlagen sowie in die Begründung eingearbeitet. Der Stadtrat hat des Weiteren die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung beschlossen.

Ziel des Bebauungsplanes ist, das bestehende Wohnbaugebiet des Bebauungsplans Nr. 16 „Wienbreite“ zu erweitern. Es ist beabsichtigt auf einer Fläche von ca. 4 Hektar Baugrundstücke für ca. 34 bis 35 Einzel- und Doppelhäuser in eingeschossiger, offener Bauweise zu schaffen.

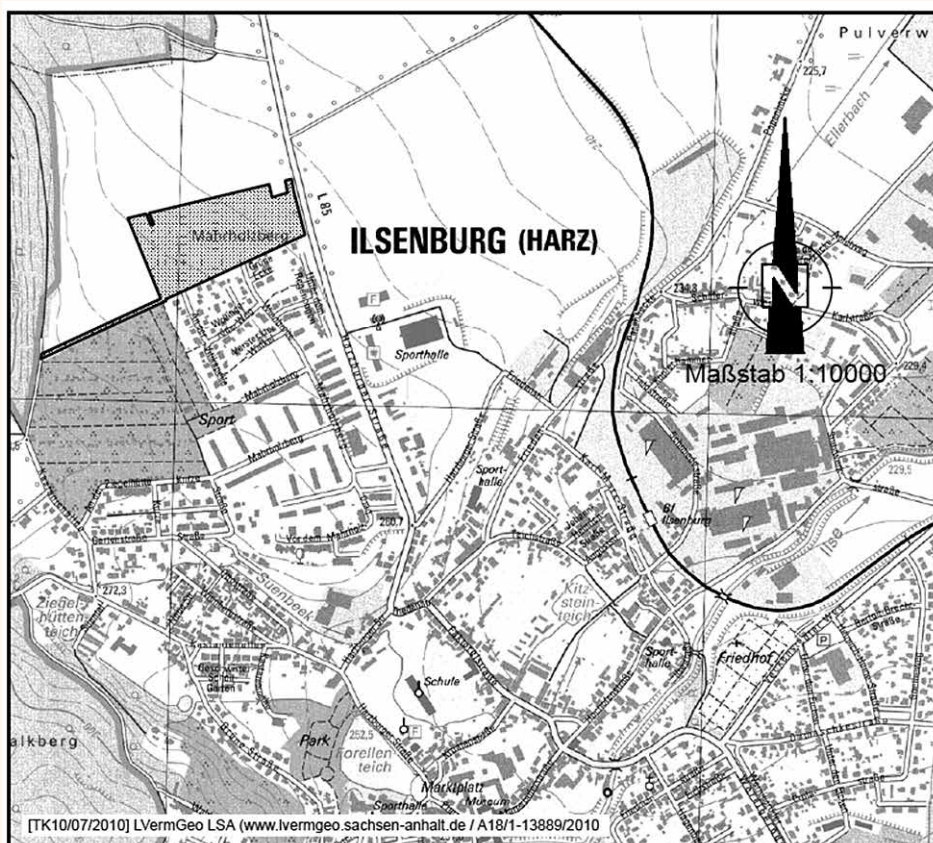
Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch liegen der Entwurf des Bebauungsplanes, die Begründung inkl. Umweltbericht und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im Gebäude der Stadt Ilsenburg (Harz) in

38871 Ilsenburg, Harzburger Straße 24, 1. OG, Fachbereich Ordnung und Bauen während der üblichen Dienstzeiten in der Zeit

**vom 21. Oktober 2019 bis
zum 25. November 2019**

zur Äußerung und Erörterung aus.

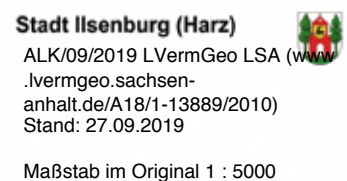


Die verfügbaren umweltbezogenen Informationen beziehen sich auf die Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Klima, Luft und Landschaftsbild. Insbesondere wird einge-

Während der Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift bei o.g. Behörde vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist.


 Loeffke
 Bürgermeister

Loeffke
Bürgermeister



Schulanmeldung für das Schuljahr 2021/22 in der Prinzess Ilse Grundschule

Die Schulanmeldung für die Jahrgänge **2014/2015** erfolgt am **18.02.2020 und am 25.02.2020 jeweils von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr** im Sekretariat der Prinzess Ilse Grundschule Ilsenburg, Harzburger Straße 3.

Die Eltern werden gebeten, das einzuschulende Kind sowie dessen Geburtsur-

kunde oder das Familienstammbuch und den eigenen Personalausweis zu dieser Anmeldung mitzubringen. Schulpflichtig werden die Kinder, die in der Zeit **vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015** geboren sind oder Kinder, die in der Zeit **vom 01. Juli 2015 bis 30. Juni 2016** geboren sind und vorzeitig eingeschult werden sollen.

Die Schulanmeldung betrifft Kinder aus der Kernstadt Ilsenburg. Termine für die Schulanmeldung für alle Kinder aus den Ortsteilen Darlingerode und Drübeck in der „Thomas-Mann“ Grundschule Darlingerode werden in Kürze bekanntgegeben.

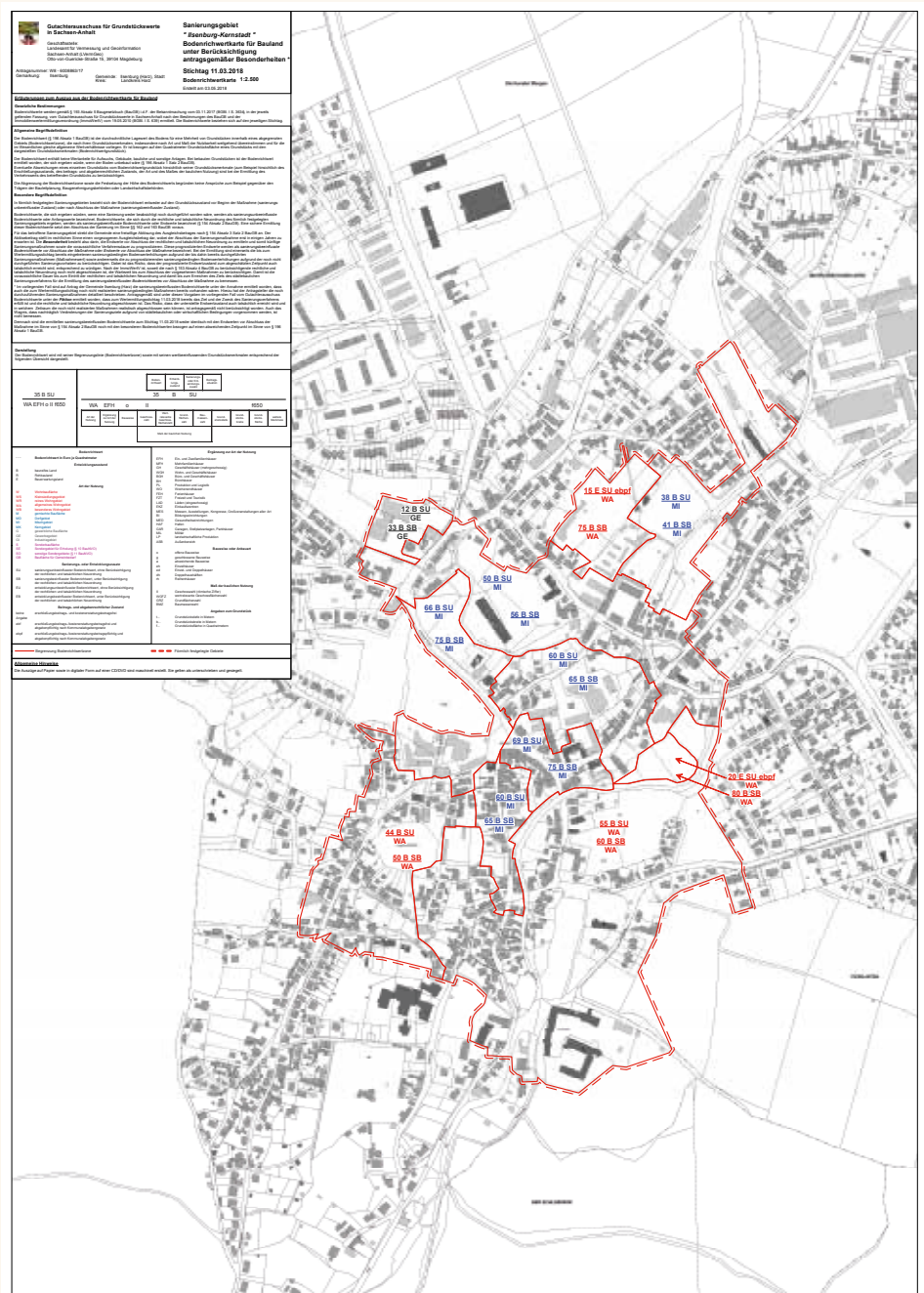
Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz) Bekanntmachung der besonderen Bodenrichtwertkarte für das Sanierungsgebiet „Kernstadt Ilsenburg“

Die Stadt Ilsenburg führt seit 1996 eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach dem besonderen Städtebaurecht des Baugesetzbuchs (BauGB) durch. In dem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet werden für die Herstellung und Änderung bzw. Verbesserung der Erschließungsanlagen keine Erschließungskostenbeiträge bzw. Straßenausbaubeiträge von den Grundstückseigentümern erhoben. Dagegen werden von den Eigentümern der im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet liegenden Grundstücke Ausgleichsbeträge gem. § 154 BauGB erhoben. Der Ausgleichsbetrag stellt die sanierungsbedingte Bodenwerterhöhung des jeweiligen Grundstücks dar. Es werden keine Kosten der Sanierungsmaßnahme auf die jeweiligen Grundstückseigentümer umgelegt.

Spätestens nach Abschluss der Gesamtmaßnahme ist die Stadt verpflichtet, die Ausgleichsbeträge per Bescheid zu erheben. Die zu diesem Zeitpunkt erzielten Einnahmen fließen zu einem Drittel an den Bund, zu einem weiteren Drittel an das Land Sachsen-Anhalt und zu einem Drittel in den Haushalt der Stadt Ilsenburg. Das BauGB räumt der Stadt jedoch die Möglichkeit ein, die Ausgleichsbeträge vor Abschluss der Sanierung zu erheben und die erzielten Einnahmen in vollem Umfang für weitere Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet der Stadt zu verwenden.

Nach § 154 Abs. 3 BauGB kann der Ausgleichsbetrag per vertraglicher Vereinbarung, der sog. Ablösevereinbarung, zwischen dem Grundstückseigentümer und der Stadt erhoben werden. In den Jahren 2015 bis 2017 wurden so zahlreiche Ablösevereinbarungen geschlossen.

Zudem kann die Stadt gem. § 154 Abs. 6 BauGB eine Vorausleistung auf den Aus-



gleichsbetrag verlangen und diesen per Vorausleistungsbescheid einfordern. Es ist nunmehr vorgesehen, mit den Grundstückseigentümern gem. §154 Abs. 4 BauGB Einzelerörterungen durchzuführen und sodann Vorausleistungsbescheide zu erlassen.

Basis für die Berechnung des Ausgleichsbetrages bilden die vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt festgestellten Anfangs- und Endwerte zum Zeitpunkt der Vereinbarung oder Veranlagung. Die so genannten Anfangs- und Endwerte wurden vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte mit dem Stichtag 11.03.2018 aktualisiert.

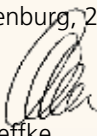
Hiermit wird die besondere Bodenrichtwertkarte für das Sanierungsgebiet „Kernstadt Ilsenburg“ gemäß § 196 Abs. 3 BauGB bekanntgemacht. Die besondere Bodenrichtwertkarte für das Sanierungsgebiet „Kernstadt Ilsenburg“ kann dauerhaft im Gebäude der Stadt Ilsenburg (Harz) in 38871 Ilsenburg, Harzburger Straße 24, 1. OG, Fachbereich Ordnung und Bauen, Zimmer 208 während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Die Bekanntmachung und die besondere Bodenrichtwertkarte können außerdem auf der Internetseite der Stadt Ilsenburg (Harz) unter www.stadt-ilsenburg.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft und Bau-

en/Besondere Bodenrichtwertkarte eingesehen werden.

Nach Aufhebung der Sanierungssatzung werden mit dem endgültigen Bescheid unter Abzug der Vorausleistungen die endgültigen Ausgleichsbeträge gemäß § 154 Abs. 3 BauGB erhoben. Dazu wird die besondere Bodenrichtwertkarte erneut aktualisiert und für die Berechnung herangezogen.

Ilsenburg, 27.09.2019


Loeffke
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung für das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Raumordnungsverfahren für das Vorhaben „Natürlich. Schierke Wander- und Skigebiet Winterberg“ – Ergebnisprotokoll zum Erörterungstermin am 07./08.05.2019 in Wernigerode

Im Rahmen der Bewertung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Beteiligten zum o.g. Raumordnungsverfahren wurde vor der Erarbeitung der das Raumordnungsverfahren abschließenden landesplanerischen Beurteilung eine Erörterung am 07./08.05.2019 in Wernigerode durchgeführt.

Hiermit wird im Namen und im Auftrag des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt die Öffentlichkeit gemäß § 14 Abs. 3 Landesent-

wicklungsgesetz Sachsen-Anhalt über das Ergebnis der Erörterung unterrichtet.

Die Unterlagen liegen im Gebäude der Stadt Ilsenburg (Harz) in 38871 Ilsenburg, Harzburger Straße 24, 1. OG, Fachbereich Ordnung und Bauen, Zimmer 214 während der üblichen Dienstzeiten in der Zeit

**vom 21. Oktober 2019 bis
zum 25. November 2019**

zur Einsichtnahme aus.

Die Unterlagen können außerdem auf der Internetseite der Stadt ilsenburg (Harz) unter www.stadt-ilsenburg.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft und Bauen / Öffentliche Auslegungen eingesehen werden.

Ilsenburg, den 27.09.2019


Loeffke
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz) Straßenumbenennung der Stichstraße „Veckenstedter Weg“ in „Fontaneweg“

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 03.07.2019 beschlossen, dass die Stichstraße Veckenstedter Weg vom süd-westlichen Ausbauende des Wendehammers am fußläufigem Anschluss an die Heinrich-Heine-Straße bis zum nord-östlichen Ausbauende den neuen Straßennamen „Fontaneweg“ erhält.

Die anliegenden Grundstücke an dem Straßenabschnitt des Veckenstedter We-

ges, der nach dem Bau der Eichholzbrücke und der Umverlegung der K 1355 als Sackgasse hergerichtet wurde, sind nur schwer auffindbar. Die Sackgasse kann von dem Kreuzungsbereich Veckenstedter Weg / Heinrich-Heine-Straße nur fußläufig erreicht werden. Ein Heranfahren mit PKW ist nur aus Richtung Goetheweg möglich.

Die vorhandene Straßenbezeichnung und die Hausnummerierung kann insbesondere aus gefahrenabwehrrechtlichen

Gründen nicht weitergeführt werden. Die Orientierungs- und Organisationshilfe ist für das schnelle und sichere Rettungswesen und die Feuerwehr nicht gewährleistet.

Anlässlich des 200. Geburtstages von Theodor Fontane und dem Bezug zur Ilsenburger Bäumlersklippe in seiner Novelle „Ellernklipp“ wurde der Name „Fontaneweg“ gewählt. In unmittelbarer Umgebung sind bereits Straßen nach

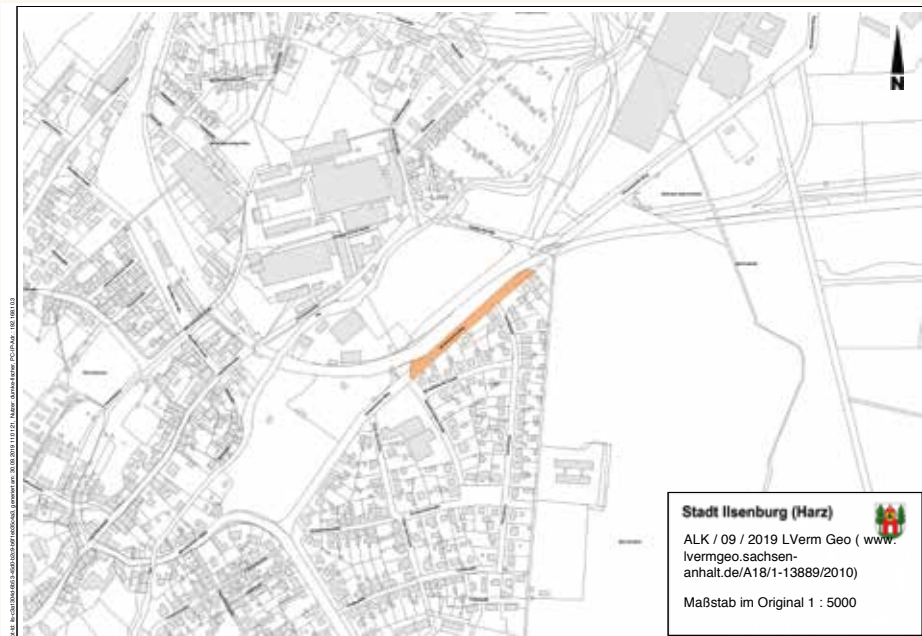
Dichtern benannt worden: Heinrich-Heine-Straße, Berthold-Brecht-Straße und Goetheweg. Insofern reiht sich der neue Straßenname gut ein. Die betreffenden Grundstückseigentümer wurden schriftlich informiert.

Betroffen sind die Straßen-Flurstücke 3643, 3641 und 3295 der Flur 2 in der Gemarkung Ilsenburg. Der Fontaneweg ist im anliegenden Plan grafisch dargestellt.

Ilsenburg, den 30.09.2019



Loeffke
Bürgermeister



Ilsenburger Bücherwürmer ausgezeichnet

Zum Abschluss des diesjährigen Lesesommers XXL am 28. August 2019 konnte die Stadtbibliothek Ilsenburg einen ganz besonderen Gast begrüßen. Der „Feenforscher“, Märchenerzähler und Irlandexperte Doc Mac Dooley war in die Ilsestadt gekommen, um den anwesenden Jungen und Mädchen Geschichten von der grünen Insel zu erzählen. Mit raumfüllender Stimme und traditionellen Liedgut im Gepäck berichtete er von mystischen Ge-

schöpfen und lang vergangenen Begebenheiten. Doc Mac Dooleys Märchenstunde bot dabei den würdigen Abschluss eines Sommers, der in vielen Ilsenburger Kinderzimmern im Zeichen des Buches stand. Nach der Reise durch die irische Mystik, gab es für alle fleißigen Leser die Zertifikate des Lesesommers. 50 stolze Jungen und Mädchen bekamen Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme und verdienten sich ganz nebenbei noch eine sehr gute

Note für das neue Schuljahr. Insgesamt wurde die beachtliche Zahl von 130 gelesenen Büchern erreicht. Alle Jungen und Mädchen bewiesen somit, dass Papier und Druckerschwärze auch heute noch genauso zum Kinderalltag gehören können wie Tablets und Touch-Display. Die hastig verschlungenen Geschichten um Harry Potter, das Lotta-Leben oder Gregs Tagebuch wussten dabei nicht weniger zu begeistern als die Computerspiele Minecraft und Co.

Ilsenburger Eller an Frank Tiedemann vergeben

Frank Tiedemann ist Preisträger des Ilsenburger Heimatpreises 2019, der Ilsenburger Eller. Nachdem die Zukunft des Preises in den letzten Jahren lange Zeit ungewiss war, wurde die Ehrung mit der letztjährigen Auszeichnung von Christian Eggert wiederbelebt. Geehrt werden Personen, die sich durch ihr Engagement in besonderem Maße um die Entwicklung von Ilsenburg und der Region verdient gemacht haben.

Dreißig Jahre war Frank Tiedemann als evangelischer Pfarrer in der Marienkirche tätig. Seine 1971 in Ilsenburg beginnende Amtszeit fiel mit den Entwicklungen um die Grenzöffnung und die deutsche Wiedervereinigung zusammen. Tiedemann erlebte somit den Beginn der erstarken freiheitlichen Kräfte, deren Streben nach Demokratie im Sommer des Jahres 1989 ihren Höhepunkt erreichte. Tiedemanns Kirchengemeinde war dabei stets Schutz- und Rückzugsort für Meinungsfreiheit und demokratischen Austausch.

Bei der Preisverleihung wurde insbesondere an den Gottesdienst vom 1. September 1989 erinnert. Vordergründig christliche Predigten ließen Deutungsfreiheit, um hinter den biblischen Worten deutliche Systemkritik zu finden.

In den an Tiedemann gerichteten Gruß- und Dankesworten fanden auch die bereits verstorbenen Dr. Ingeborg Röthing und Dr. Joachim Dähn Erwähnung, die durch ihren Einsatz ebenfalls einen großen Beitrag zur friedlichen Revolution und der politischen Umgestaltung in Ilsenburg geleistet haben.

Neben der silbernen Eller, einem Schmuckstück in Form eines Erlenblattes, erhielt



Tiedemann von Hans-Jürgen Pflugner sowie den vormaligen Preisträgern Michael Ermrich und Christian Eggert eine guss-eiserne Plakette überreicht, die neben der Marienkirche eine geöffnete Grenzmauer zeigt. Ein Symbol für das Schaffen Tiedemanns, der in einer politisch schwierigen Situation, christliche Werte mit dem Ruf nach politischer Selbstbestimmung ver-einte.

Stadtrat beschließt Partnerschaft mit der Stadt Kremenez

Mehrheitlich hat sich der Stadtrat in seiner letzten Sitzung für die Aufnahme partnerschaftlicher Beziehungen mit der Stadt Kremenez ausgesprochen. Bereits im letzten Jahr war auf Initiative von Karl Berke ein intensiver Austausch der beiden Städte entstanden. Im Zuge mehrerer Besuche und Gegenbesuche wurde dabei die Grundlage für eine künftige Zusammenarbeit geprüft. Auch ein Besuch von Schülern aus Kremenez stieß auf fruchtbaren Boden, persönliche Beziehungen zu vertiefen und ein solides Fundament für die zukünftige Partnerschaftsarbeit zu schaffen. Auf ukrainischer Seite besteht dabei großes Interesse, zukünftig von Ilsenburger Erfahrungen zu profitieren. Durch ähnliche politische und geschichtliche Erfahrungen der Städte können kommunale Entwicklungen in Kremenez gefördert und beschleunigt werden. Die Umwandlung eines sozialistischen Systems zur kommunalen Selbstverwaltung ist ein Prozess, den die Stadt Ilsenburg schon vor einigen Jahrzehnten durchlaufen hat. Hier besteht Potenzial, gesammelte Erfahrungen zu vermitteln und vorhandenes Fachwissen weiterzugeben.

Wie sich Berthold Abel bei der Diskussion der Vorlage im Stadtrat erinnert, hat auch Ilsenburg in den Wendejahren von den Erfahrungen einer Partnerstadt profitieren können. Bad Harzburg sei bereit gewesen, einen Informationsaustausch zu begründen, der im Stande war, vielfältige Entwicklungen voranzutreiben. Jetzt, wo es möglich sei, eigenes Fachwissen weiterzugeben, sollte man sich dem nicht verwehren.

Andererseits darf die Partnerschaft nicht als einseitige Verpflichtung der Stadt Ilsenburg verstanden werden. Durch die medizinische Fachschule in Kremenez, in der besonderer Wert auf die Vermittlung von Deutsch als erster Fremdsprache gelegt wird, besteht für die Zukunft Potential für den Austausch von Fachkräften. Und auch in anderen Industriezweigen werden Chancen gesehen, dem sich anbahnenden Fachkräftemangel frühzeitig entgegenzuwirken.

Von der kulturellen Diversität und den Entwicklungsmöglichkeiten der ukrainischen Stadt konnte sich in diesem Jahr eine Ilsenburger Delegation um Henri Fischer

von der Stadtverwaltung und Christin Alshut von der Ilsenburger Tourismus GmbH überzeugen. Neben vielfältigen zukünftigen Herausforderungen, wie dem Ausbau der Wasserwiederaufbereitung und des Umweltschutzes, sei man nur zwei Flugstunden von Deutschland auf ein friedliches Miteinander verschiedener Religionen gestoßen. Im Bereich Tourismus besteht mit einer Vielzahl von Klöstern außerdem enormes Entwicklungspotenzial. Schon jetzt laufen Vorbereitungen für die nächsten Schüleraustausche.

Wie es in der Partnerschaftsurkunde heißt, sei es „Ziel der Partnerschaft, das Gemeinsame der Kultur und der europäischen Nachbarschaft deutlich zu machen und auf diesem Wege die Städte in eine gute Zukunft zu führen.“

Auch die kritischeren Stimmen im Stadtrat, die eine breitere Basis für eine Städtepartnerschaft fordern, sollen in Zukunft Beachtung finden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Partnerschaftsarbeit interessieren, können sich daher mit der Stadtverwaltung oder Herrn Berke in Verbindung setzen.

Sonnensegel im Ludwigbad installiert

Im Ludwigsbad in Ilsenburg konnte durch Spenden ein Sonnensegel für das Kinderplanschbecken errichtet werden. Für die nächstjährige Freibadsaison sind die Kleinsten somit bestens beim erfrischenden Bad geschützt.

Neben dem Sonnensegel wurden außerdem neue Schwimmgeräte erworben.



Stellenausschreibungen der Stadt Ilsenburg/Harz

Bei der Stadt Ilsenburg (ca. 9.500 Einwohner) ist im Fachbereich Innere Verwaltung, Team Finanzen ab sofort folgende vorerst für zwei Jahre befristete Stelle als

Sachbearbeiter / Sachbearbeiterin im Team Finanzen (m/w/d)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von derzeit 40 Stunden zu besetzen. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen entsprechender Qualifikationen nach der Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrages für den Öffentlichen Dienst (TVöD-VKA). Das Einstiegsgehalt beträgt ab 2769,- Euro brutto. Bei entsprechender Eignung ist die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis angestrebt.

Des Weiteren ist im Fachbereich Innere Verwaltung, Team Finanzen ab sofort folgende unbefristete Stelle als

Haushaltssachbearbeitung im Team Finanzen (m/w/d)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von derzeit 40 Stunden zu besetzen. Die Stelle ist im Stellenplan nach Entgeltgruppe 9 b (TVöD-VKA) ausgewiesen. Das Einstiegsgehalt beträgt ab 3020,- Euro brutto monatlich.

Nähere Informationen und weitere Stellenausschreibungen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Ilsenburg (Harz) unter www.stadt-ilsenburg.de und dem Menüpunkt Stellenausschreibungen.

ILSENBURGER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG



www.ilsenburger-wg.de • iwg-eg@t-online.de

**Wohnen in Genossenschaften
- gut und sicher leben -**

Wohnungsvermietung in Ilsenburg

Ilsenburger Wohnungsgenossenschaft eG
38871 Ilsenburg • Hagenbergstraße 14a
Tel.: 039452 / 8145 • Fax: 039452 / 87110



Kfz Ackmann

...auf der richtigen Spur.

**Kfz-Reparatur
aller Fahrzeuge
Lackierung und Karosserie**



Gewerbegebiet Am Thie 7
38871 Ilsenburg OT Drübeck
Fon (03 94 52) 88 290, Fax (03 94 52) 88 276
www.kfz-ackmann.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.30-13.00 Uhr

Wir kommen mit unserem Strom zu Ihnen.

Wir sind jetzt auch in Ilsenburg mit
eigenem Kundenbüro für Sie da:
in der Harzburger Straße 4.

Für alle, die dazugehören wollen:

Mit dem Produkt „klick regional“ können Sie auch außerhalb
des Stadtwerke-Netzgebietes günstigen Strom aus Wernigerode
beziehen. Sparen Sie bares Geld und erhalten Sie unseren
persönlichen Beratungsservice gleich mit dazu.
Sprechen Sie uns an. Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

Stadtwerke Wernigerode GmbH · Am Kupferhammer 38 · 38855 Wernigerode · Tel. 03943 556-326
Fax. 03943 556-443 · kundenservice@stadtwerke-wernigerode.de · www.stadtwerke-wernigerode.de



Energie rund um die Uhr

Abschluss des 30. Klaus-Miesner-Gedenktuniers

Mit einem deutlichen Finalsieg des SC Magdeburg fand am Sonntag, den 11. August 2019, das 30. Klaus Miesner Gedenktunier seinen Abschluss. Auch in diesem Jahr war die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt und die Fans wollten zum 30. Jubiläum des Wettkampfs ihr favorisiertes Team nach Kräften unterstützen. Dabei bot sich für Anhänger und Organisatoren auch die Möglichkeit zum Rückblick, denn

die 30. Edition des Tuniers war die letzte in ihrer jetzigen Form. Als besondere Auszeichnung für sein Engagement wurde der langjährige Organisator des Gedenktuniers, Lothar Schacke, mit einer Eintragung in das goldene Buch der Stadt Ilsenburg geehrt. Gleichzeitig wagte der Vorsitzende des HV Ilsenburg Michael Löwe einen Ausblick in die Zukunft. Zwar sei es nicht möglich, das Tunier in seiner jetzigen Form

fortzuführen, doch habe man bereits Pläne entwickelt, die sicherstellen sollen, dass Ilsenburg auch in Zukunft nicht ohne Handball auf Spitzenniveau auskommen müsse. Geplant sei, die erfolgreiche Kooperation mit dem SC Magdeburg fortzusetzen, damit die Ilsenburger Anhänger auch in Zukunft ihre Idole um Matthias Musche und Daniel Pettersson in ihrer Heimatstadt begrüßen können.

Stadt Ilsenburg mit neuen Brandschützern

Die Stadt Ilsenburg hat seit dem 28.09.2019 13 frisch ausgebildete neue Brandschützer. Die 9 Männer und 4 Frauen aus den Ortsfeuerwehren Ilsenburg und Darlingerode wurden seit dem 07.06.19 in insgesamt 70 Ausbildungsstunden zum Truppmann bzw. -frau ausgebildet.

In vielen Theorie- und Praxiseinheiten wurde ihnen durch Ausbilder der Feuerwehren der Stadt die Arbeit an und mit den Geräten beigebracht. „In einem so intensiven Lehrgang hat den Teilnehmern sicher das ein oder andere Mal der Kopf ganz schön gequalmt, aber am Ende haben es alle sehr gut hinbekommen.“ So Lehrgangsleiter Fabian Gaede. Der Ortswehrleiter bedankte sich auf diesem Weg auch bei allen Ausbildern für ihre Zeit und der Verwaltung für die gute Vorbereitung im Vorfeld.



Hinweise zum unsachgemäßen Abstellen gelber Säcke



Nachdem es in letzter Zeit vermehrt zu Beschwerden bezüglich dem unsachgemäßen Abstellen von gelben Säcken gekommen ist, weist die Stadtverwaltung erneut auf die Einhaltung der Gefahrenabwehrverordnung hin.

Gelbe Säcke sind demnach vor dem eigenen Grundstück abzulegen und bei einer Nichtabholung wieder reinzuholen. Zuletzt wurden die Säcke über das ganze Stadtgebiet an nicht zulässigen Sammelstellen abgelegt. Dies gilt als Ordnungs-

widrigkeit, die mit einem Bußgeld von bis zu 5.000 € geahndet werden kann. Die Stadtverwaltung ruft daher zu einem ordnungsgemäßen Umgang mit den gelben Säcken auf, um entsprechende Bußgelder zu vermeiden.

Des Weiteren dürfen die gelben Säcke erst am Tag vor der Abholung ab 18 Uhr rausgestellt werden. Bei starkem Wind oder Regen ist ein Abstellen der Wertstoffe erst am Tag der Abholung gestattet.



150
MBit/s

dauerhaft preiswert

FERNSEHEN
hundert Sender & HD
INTERNET
schnell & kein Datenlimit
TELEFON
preisgünstig & Flatrate
SERVICE
vor Ort & kompetent

Heuer & Sack
DIE TECHNIK-PARTNER
Wernigerode-Hasserode & Kirchstraße 21
www.heuer-und-sack.de & Tel. 90 50 55

& Mahrholzberg /
Kastanienallee
& Tiergarten
& Karlstr./Stahlwerkstr.

seit 1948

REINECKE

HOLZBEARBEITUNG

- individueller Möbelbau
- Küchen von A-Z
- Verschattung – Schiebeläden, Klappläden
- Fenster und Türen, Treppen
- gesundes Wohnklima – Allergikerservice
- gestalterische Beratung & Planung

www.reinecke-holzbearbeitung.de

**Vielfalt des
Tischler-
handwerks**

Tel. 039452 87976
Fax 039452 880 0
Friedenstraße 30 e
38871 Ilsenburg
info@reinecke-holzbearbeitung.de

Ilsenburger zu Besuch in Burglesum



Die Reisegruppe aus Ilsenburg hat zusammen mit den Städtepartnern aus Burglesum Aufstellung für ein Erinnerungsfoto vor der Ilsenburger Hütte genommen.

An prominenter Stelle und selbst für den Durchgangsverkehr gut sichtbar, kündigt in Burglesum eine Tafel von der Partnerschaft des Bremer Stadtteils mit der Stadt Ilsenburg. Wie es dort heißt, begannen die freundschaftlichen Beziehungen bereits im 19. Jahrhundert und erreichten 1904 mit der Errichtung des Bremer Weges zwischen Ilsenburg und dem Brocken durch den Bremer Harzklub ihren ersten Höhepunkt. Im Jahr 2005 wurde die Städtepartnerschaft dann auch ganz offiziell begründet. Da Freundschaften bekanntlich gepflegt werden müssen, erfolgte am 13. September der Besuch einer Reisegruppe aus Il-

senburg in Burglesum. 26 Personen hatten sich auf den Weg gemacht, um den flächenmäßig drittgrößten Bremer Stadtteil kennenzulernen. Nach einer kurzen Begrüßung im Ortsamt erfolgte die Weiterfahrt in das Naturschutzgebiet Werderland. Bei einer geführten Wanderung berichtete Birgit Olbrich vom Bund für Umwelt und Naturschutz von den Besonderheiten der Flussniederungslandschaft. Insbesondere die enge Verzahnung von industrieller Nutzung und Naturschutz macht die Landschaft mit ihren Gräben, Feuchtwiesen und zahlreichen seltenen Vogel, Pflanzen- und Insektenarten zu etwas ganz Besonderem.

Direkt an das Naturschutzgebiet grenzt das Stahlwerk ArcelorMittal, das bereits seit ca. 1954 betrieben wird und so auch eine ähnliche industrielle Prägung der Partnerstädte erkennen lässt. Auf einem kleinen Hügel wurde in dem Naturschutzgebiet vor fünf Jahren analog zur Bremer Hütte in Ilsenburg, die Ilsenburger Hütte in Burglesum errichtet. Mit 8 m ist sie zwar nicht ganz so hoch wie ihr Ilsenburger Pendant, ermöglicht aber dennoch einen Rundumblick über weite Teile des flachen Werderlandes.

Nach einer kurzen Stärkung und während der Rückfahrt zum Ortszentrum von Burglesum teilte Ortsamtsleiter Florian Boehlke Details zur Geschichte und Stadtentwicklung mit den Ilsenburger Gästen. Der anschließende Besuch beim Heimatverein lieferte weitere Informationen zur Gründungszeit des Stadtteils und bekannten Persönlichkeiten der Stadt. Während einer Stadtführung und der Besichtigung des Heimatmuseums mit seinen vielen tausend archivierten Bildern, konnte dieser Eindruck Lesumer Heimatgeschichte vertieft werden. Nicht zuletzt kam bei dem Besuch auch das 15. Jubiläum der Städtepartnerschaft im nächsten Jahr zur Sprache. Dabei wurde schnell Einigkeit gefunden, dass die Ilsenburger 1025-Jahrfeier ein schöner Anlass für einen Besuch der Freunde aus Burglesum sei.

Tim Schmidt und Andreas Artelt gewinnen 6. Cross - Seifenkistenrennen

Am 1. September 2019 fand das 6. Ilsenburger Seifenkistenrennen statt. Mehr als 200 Besucher hatten sich an der Strecke eingefunden, um dem Spektakel in der Innenstadt beizuwohnen und die Teilnehmer anzufeuern. Direkt vom Start ging es für die Männer und Frauen, Mädchen und Jungen über die Riesenrutsche, bevor sich die meist wackeren, immer jedoch einfallsreichen Gefährte auf die Strecke begeben konnten. 23 Teams aus drei Bundesländern stellten sich in diesem Jahr dem Kampf gegen die Uhr, um den Wanderpokal in die Höhe stemmen zu können. Als Sieger gingen in diesem Jahr Tim Schmidt aus Schmatzfeld und der aus Ilsenburg stammende Andreas Artelt aus dem Wettstreit hervor. Sie können dem Siegerpokal bis zum nächsten Rennen im Jahr 2020 einen Ehrenplatz widmen, ehe erneut zum Kampf um die schnellste Seifenkiste angetreten wird. Einig waren sich alle Teilnehmer, dass es auch in diesem Jahr eine tolle Veranstaltung mit einer einzigartigen Strecke durch die Ilsenburger Innenstadt war.



Auch in diesem Jahr waren wieder viele Zuschauer gekommen, um die Teilnehmer des Cross-Seifenkistenrennens an der Strecke anzufeuern. Foto: Helmut Bollmann

Brautpaare feiern runde Ehejubiläen



Die Eheleute Zwenzner feierten ihren 70. Hochzeitstag.

Freudige Momente, Schicksalsschläge, Liebe. Die Eheleute Zwenzner haben in ihrem Eheleben alles erlebt und dabei immer zusammen gehalten. Vor kurzem feierten sie ihren 70. Hochzeitstag, die Gnadenhochzeit oder Platinhochzeit. „Das Wichtigste ist, dass man auch verzeihen kann.“, wie sie erzählen. Vieles sei nicht einfach gewesen: die Nachkriegszeit mit allen Entbehrungen. Jeder Pfennig wurde gespart, nur um vieles durch politische Entscheidungen zu verlieren. Heute leben sie zusammen im Haus Abendsegen. Verschiedene Erkrankungen schränken das Leben ein und begrenzen es auf einen relativ kleinen Raum. „Das Auto fehlt uns, der Bewegungsradius ist dadurch um einiges kleiner geworden.“ Auch, dass ein ganzes Leben lang gearbeitet und gespart wurde, nur um jetzt auf staatliche Unterstützung angewiesen zu sein, ist manchmal schwer zu akzeptieren. „Doch das wichtigste ist, das wir weiterhin zusammen sind.“ Der Name der Hochzeit sei so mehr

als passend: Gnadenhochzeit. Eine Gnade ist es tatsächlich, zusammen alt zu werden.

Nur einen Monat später wurde in der Wohnung der Eheleute Henze gefeiert: 65 gemeinsame Ehejahre. „Wir sind zufrieden. Was will man mehr.“ Seit einiger Zeit leben sie in einer altersgerechten Wohnung in der Ilsenburger Karlstraße. Der Wohnraum sei kleiner, als in ihrem Haus, doch für die beiden genüge der Platz. Die Aussicht vom Balkon sei herrlich. Manchmal sieht man sogar den Brocken und all das ohne lästiges Treppensteigen. Noch seien sie recht mobil, doch man weiß ja nicht, was die Zukunft bringt. Die Einkäufe können sie jedenfalls noch selbst erledigen. Schön sei es aber, dass fast alle Kinder in unmittelbarer Nähe wohnen und man sich oft sieht. In der Ecke des Wohnzimmers steht unter der Dachschräge ein Laufband. Die Fitnessgarantie fürs Alter, wie die beiden berichten. Denn die Gnadenhochzeit wollen auch sie noch zusammen erleben. 70 Jahre sind schließlich besser als 65, und Platin edler als Eisen.



Die Eheleute Henze blicken auf 65 bewegte Ehejahre zurück.

Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt ermöglichen Neuanschaffungen

Auch in diesem Jahr kann die Stadtbibliothek über ihren kompletten Etat verfügen, da die Stadt Ilsenburg (Harz) vom Land Sachsen-Anhalt die erhofften Fördermittel zur Förderung kultureller Projekte erhalten hat.

Bis Anfang Dezember kann der aktuelle Bestand wieder aktualisiert und erweitert werden. Insgesamt stehen 10.000,00 € (5.000,00 € Eigenmittel und 5.000,00 € Fördermittel) für alle Medienbereiche zur Verfügung. Sie werden in diesem Jahr gleichmäßig auf alle Bereiche verteilt. Bei der Anschaffung stehen in erster Linie Benutzerwünsche im Mittelpunkt, auch die Vereine der Stadt können gern Anregungen

liefern. Dementsprechend soll der Sachbuchbereich künftig stärker nach den Bedürfnissen der Vereine ausgerichtet werden. Die Stadtbibliothek freut sich daher über Wünsche und Ideen zu Medien, die für die Aktivitäten der Vereine interessant sein könnten.

Eine der ersten Neuerwerbungen im Kinderbereich sind weitere Bücher aus der Leyo-Reihe des Carlsen-Verlages. Die Buchreihe verbindet das klassische Medium Buch mit der digitalen Welt. Über eine App werden die Bücher zu interaktiven Medien zum Hören,



Erleben und Entdecken und sind damit Paradebeispiel für die Symbiose von alten mit neuen Erzähl- und Lernformen.

Veranstaltungen Ilsenburg im Oktober und November

Samstag, 12. Oktober

19:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Geh aus mein Herz und suche Freud

Szenische Lesung über das Künstlerehepaar Elise und Heinrich Crola mit dem Parktheater Edelbruch, Berlin

Sonntag, 13. Oktober

16:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Herbstsingen, Frank Högg (Musik u. Gesang)

Samstag, 19. Oktober

18:30–21:30 Uhr Nagelschmiede

Barcoustics live in der Nagelschmiede

Livemusik von Barcoustics...Online reservieren: www.nagelschmiede-restaurant.de

Sonntag, 20. Oktober

16:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Klavierkonzert mit Ronny Kaufhold

16:30 Uhr Kloster Drübeck

Musik war meine erste Liebe

Freitag, 25. Oktober

19:30 Uhr Harzlandhalle

Kastelruther Spatzen - Goldenes Herbst-

fest, Eintritt ab 40,85 €, Kartenvorverkauf und Informationen: Touristinformation Ilsenburg, Tel. 039452-19433

Freitag – Sonntag, 25.–27. Oktober

Schlosspark Ilsenburg Parkseminar der

„Gartenträume Sachsen-Anhalt“, Prakt. Gartendenkmalpflege, Vorträge u. Führungen

Mittwoch, 30. Oktober

20:30 Uhr Fürst Stolberg Hütte

Völkerball – A tribute to Rammstein

Stehplätze, Eintritt 32,05 €, Kvv und Infos: Touristinfo Ilsenburg, Tel. 039452-19433

Samstag, 02. Novmeber

20:00 Uhr Kneipchen Ilsenburg

Schlagerparty

Sonntag, 03. November

17:00 Uhr Kloster Drübeck

Der Grüne Salon

Mittwoch, 06. November

17:00–18:30 Uhr Evangelische Grundschule Ilsenburg

Klößeln in Ilsenburg

Samstag, 09. November

19:00 Uhr Fürst Stolberg Hütte

Rockbrücken - 30 Jahre Mauerfall

Sonntag, 10. November

14:00 Uhr Sandtalthalle Darlingerode

Fest der Vereine

16:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Der kleine hässliche Vogel

Sonntag, 17. November

16:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Aquilone

16:00 Uhr Kloster Drübeck

Wenn ich ein Vöglein wär

Freitag, 22. November

19:00 Uhr Sandtalthalle Darlingerode

Zauber der Travestie

Samstag, 23. November

20:00 Uhr Harzlandhalle

Ostrock meets Classic - 30 Jahre Mauerfall Tour

Sonntag, 24. November

16:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Kammerkonzert

16:00 Uhr Kloster Drübeck

Ausstellungseröffnung „Gesucht u. gefunden“

Dienstag, 26. November

19:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Gespräche am Kamin

Heinrich Heine in der Stadtbibliothek

Der Förderverein der Stadtbibliothek lädt zu einer besonderen Veranstaltung ein: Der Geschichten-Erzähler Alexander Finkel spricht: Heinrich Heine – Deutschland, ein Wintermärchen. Die Veranstaltung findet am 07.11.2019 um 19 Uhr im Marienhofsaal/Stadtbibliothek statt.

In diesem Jahr feiert die satirische Verdichtung „Deutschland, ein Wintermärchen“ ihr 175. Jubiläum. Mit spitzer Feder und bildgewaltiger Sprache beschreibt Heinrich Heine die Arten und Unarten seiner Landsleute. Heines Vers-Epos hat bis heute nichts an Aktualität verloren und enthüllt in einer politisch aufgewühlten Zeit die Worthülsen der scheinbar Mächtigen. Presse und Publikum sind gleichermaßen begeistert von dieser fast kabarettistischen Darbietung. Nicht aka-

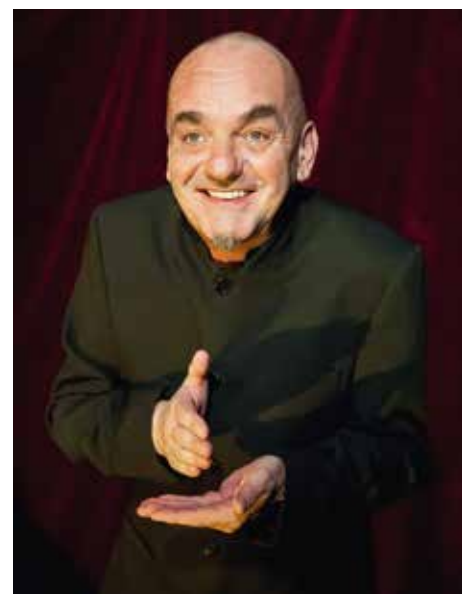
demisch kommt Heine daher, Finkel hüstelt, stöhnt, schreit, flüstert die Worte Heines ins Publikum, ohne dabei jemals den Respekt vor dem Schöpfer des Werkes zu verlieren. Ähnlichkeiten mit noch lebenden Personen sind durchaus erlaubt und angebracht.

Ein Mann in schwarzem Anzug, ein Tisch, ein Weinglas und Spielfreude, mehr braucht es nicht, um Heines Spott und feine Ironie zum Leuchten zu bringen und das Publikum für fast zwei Stunden zu fesseln.

Karten sind ab sofort in der Stadtbibliothek Ilsenburg und in der Tourist Information Ilsenburg erhältlich.

Eintritt: 8,00 € Vorverkauf / 10,00 € Abendkasse

Weitere Infos unter 039452/2439 und www.stadtbibliothek-ilsenburg.de



Verkehrsfreigabe der Dr.-Thilo-Blick-Straße als Baustraße

Am 2. Oktober wurde die neue Thilo-Blick-Straße als Baustraße für den Verkehr freigegeben. Sie soll aktuell hauptsächlich der Erschließung der neuen Baugrundstücke im Neubaugebiet „Am Schützenberg“ dienen und weist momentan noch keine Asphaltdecke und Straßeneinfassung auf, um eine Beschädigung durch die Baufahrzeuge zu vermeiden. Bisher wurde etwa die Hälfte der Parzellen am Schützenberg verkauft, Kaufanfragen für die weiteren Grundstücke

können weiterhin an die Stadtverwaltung gerichtet werden. Der Endausbau der Thilo-Blick-Straße erfolgt, sobald die Mehrzahl der Baugrundstücke verkauft wurde.

Es wird gebeten, die Geschwindigkeiten an die Straßengegebenheiten anzupassen. Die Dr.-Thilo-Blick-Straße wird als Einbahnstraße mit Eingang Harzburger Straße und Ausgang Friedensstraße freigegeben.

SteuBerATER

Sven Rüger

STEUERBERATER

FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge
(DStV e.V.)

Schloßstraße 1
D • 38871 Ilsenburg
Telefon. 039 452 - 4827 0
Telefax. 039 452 - 4827 99
mail@steuerberater-rueger.de
www.steuerberater-rueger.de

www.harzdruckerei.de



BESTATTUNGSHAUS
AN DER ILSE

Inh. Kerstin Boike | Bestattungsfachkraft

Wir bieten Ihnen Erd-, Feuer-, See-, Natur- und Baumbestattungen an und sind 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar.

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg
www.bestattungshaus-an-der-ilse.de
info@bestattungshaus-an-der-ilse.de

☎ 039452 - 80 33 23 ☎ 0162 - 92 86 761

KNAPPE | Ihr Partner für
Küche & Bad



Knappe LIVA Küchen
Dornbergsweg 19 • 38855 Wernigerode
Tel.: 03943-260811 • info@liva-kuechen.de

**Von der Planung
bis zur Ausführung**

**ALLES
AUS EINER
HAND**

**UNSERE ERFAHRUNG
IHR VORTEIL**



Knappe - Ihr Bäderprofi
Am Schreiberteich 6a • 38855 Wernigerode
Tel.: 03943-262448 • baederprofi@knappebm.de

Wohnen in Ilsenburg – Wir schaffen Vertrauen...




Ilsenburger Wohnungsbaugesellschaft mbH
Auf der See 40 | 38871 Ilsenburg
Telefon 039452 8181 und 808990 | Telefax 039452 8182
E-Mail info@wobau-ilsenburg.de | www.wobau-ilsenburg.de

Unser Leitmotiv „Wohnen in Ilsenburg“ bedeutet gute Berufschancen und vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Wir bieten:

- Haus- und Wohneigentumsverwaltung
- Immobilienvermittlung
- Wohnungsvermittlung
- Bauträgertätigkeit
- Baubetreuung
- Erschließungsträgertätigkeit



Sprechzeiten: Dienstag 9.00–12.00 und 12.30–18.00 Uhr | Freitag 9.00–12.00 und 12.30–14.00 Uhr

Aus-Zeit

....nimm sie Dir!

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fuß- und Handpflege • Massagen
- Make up für besondere Anlässe
- Nagelmodellagen

Herbst ... Zeit für Tiefenpeeling!

Fruchtsäure
**INTENSIV ANTI-AGE
PEELING** (50% + 60%)
oder **Detox-Schnellbe-
handlung!** (45 min)

- hohe Verträglichkeit
- reduziert die
Anzeichen der
Hautalterung
- glättet die Haut



Inh. Kathrin Steinbrecher-Beese
Rudolf-Breitscheid-Str. 20 Marienhöfer Str. 6
38871 Ilsenburg 38871 Ilsenburg
Tel. 039452 482277 Tel. 039452 492080

Unser Team freut sich auf Sie!

Unser Team sucht
Verstärkung
**Kosmetiker/in
Fußpfleger/in**
Bewirb Dich!



Willkommen
im Urlaub!



**Dominikanische
Republik, Samana**
COOEE at Grand
Paradise ****
z.B. am 08.12.2019 ab Frankfurt
1 Woche im Doppelzimmer, AI, Flug

pro Person ab € **1.088,-**

Beratung & Buchung bei Ihren ITS-Reisespezialisten:
**DER TOURISTIK PARTNER
REISEBÜRO TRAUMWELT**
MARIENHÖFER STR. 1 A
38871 ILSENBURG
Tel. 039452 - 89643
info@reisebuero-traumwelt.
de

Tagesaktuelle Preise - Zwischenverkauf, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Stand KW 39 | 2019.
Veranstalter: ITS, eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH, Humboldtstr. 140, 51149 Köln



www.harzdruckerei.de

**Aktiv unterwegs
und betreut bei
unseren wöchl.
Ausflugsfahrten**

www.hauskrankenpflege-dori.de

Hauskrankenpflege
DORI 
03 94 52 - 48 640
Harzburger Str. 24 • 38871 Ilsenburg

Hausnotruf
Hausmeisterservice
Fußpflegerinnen
Physiotherapeuten

bei uns kostenlos
bei Vorlage eines Pflegegrades



Wir bieten für ein Leben zu Hause:

- Hauswirtschaftlerinnen**
- Betreuungsassistenten**
- Pflegefachkräfte**
- Wundexperten**
- Palliativschwestern**

**Entlastungsleistungen
für pflegende Angehörige**

täglich 24 Std.
Notrufbereitschaft

Pflege ist uns eine Herzensangelegenheit!